



Handlungsempfehlungen: Anleitung im Pflegealltag Auszubildende

Empfehlung	Beispiel	Begründung
<p>Stehen Sie für Ihre Praxisanleitung ein.</p> <p>Nutzen Sie jede Situation als Lernanlass.</p> <p>Stellen Sie Fragen.</p>	<p>Bestehen Sie nach dem Ausfall einer Anleitung auf einen zeitnahen Ersatztermin.</p> <p>Seien Sie neugierig und fragen Sie bei Unklarheiten andere Pflegefachpersonen/Mitarbeitende.</p>	<p>Praxisanleitung ist verpflichtender Bestandteil der praktischen Ausbildung. In alltäglichen Pflegesituationen liegt die Chance etwas Neues zu lernen. Diese zu nutzen obliegt auch der Verantwortung der Auszubildenden.</p>
<p>Reflektieren Sie Ihre Erlebnisse mit den Praxisanleiter*innen, dem Team und Ihren Mitauszubildenden.</p> <p>Hinterfragen Sie Widersprüche.</p> <p>Haben Sie hohe Ansprüche an Ihr Handeln.</p> <p>Trauen Sie sich, Ihr Wissen einzubringen.</p>	<p>Fordern Sie nach jeder Praxisanleitung zeitnah ein gezieltes Feedback zu dem Erreichen Ihrer Lernziele ein.</p> <p>Nutzen Sie ein Zwischengespräch, um Ihre Anliegen platzieren zu können und sich gezielt Feedback einzuholen.</p> <p>Erleben Sie einen Widerspruch zwischen der Praxis und dem was Sie in der Schule gelernt haben, so überlegen Sie sich, wodurch diese Abweichung zustande gekommen ist. Sprechen Sie diese Diskrepanz aktiv mit Personen Ihres Vertrauens aus dem Team an. Reflektieren Sie mögliche Ursachen, ziehen Sie in Ihre Überlegungen Pflegefachpersonen und Praxisanleiter*innen mit ein.</p>	<p>Durch Reflexion wird das eigene Handeln hinterfragt, dies ist förderlich für die persönliche Weiterentwicklung.</p> <p>Erleben Auszubildende große Widersprüche zwischen den Anforderungen der Praxis und dem in der Schule erworbenen Wissen, kann das belastend für sie sein. Schon der Austausch darüber kann entlastend wirken. Die Reflexion mit den Praxisanleiter*innen kann dazu beitragen, solche Konflikte konstruktiv zu bewältigen.</p>